

Wie blöde man sein muss

Wie blöde muss man eigentlich sein, nun zu glauben, man könne 1000 schwarze Ameisen, 1000 gelbe, 1000 rote und tausend weiße (sie bauen die schönsten Burgen, sind aber eigentlich gar keine Ameisen), in einem einzigen Terrarium ansiedeln, ohne, daß etwas passiert?? Gut, man könnte dann hergehen und sagen: „Die Ameisen haben ja keinen Verstand!“ Dem kann man aber getrost entgegenhalten: „Die Menschen doch auch nicht!“

Weitere Fragen tun sich abgründig vor uns auf... Sind Ziegenböcke Gärtner, Wölfe Schäfer, Borkenkäfer Förster, oder Elefanten Porzellanladenbetreiber? Nun ja, es gibt ja auch verschiedene Schlangensorten – Würgeschlängen und Giftschlangen. Beide sind gefährlich! Die Blindschleiche ist ungefährlich – aber das ist ja auch keine Schlange. Blind schleichen eben nur Blindschleichen, oder Menschen ohne Verstand, solche, die Schlangen nicht auseinanderhalten können. Sie sind wie Kaninchen: Kaninchen sind hypnotisierbar! Nichtwahr?! Wer von uns möchte ein Kaninchen sein? Der hebe die Hand... Um Himmels Willen, doch nicht gleich soo viele!! Wenn ihr alle sooo brav sein wollt, dann haben die Lehrer ja gar keine Arbeit mehr. Wollt ihr, daß sie sich in höchster Zufriedenheit keine Harare mehr raufen...oder wollt ihr den totalen Krieg??

Der Lehrplan sieht überfüllte Terrarien vor! Alle voller Blindschleichen und Ameisensorten, die den Überblick verloren haben (oder zu haben scheinen – je nach Ehrlichkeitsgrad) und sich zu Tode lieben. Wo gibt's denn sowas? Nur im Fantasyland fußkranker Kurzstreckendenker. Oder vielleicht auf dem Mars, bzw. hinter dem Mond. Da könnte es theoretisch alles geben, weil wir mit dem Ofenrohr noch nicht weit genug ins Gebirge schauen können.

Sagen wir, dort gibt es Städte. Sagen wir, sie seien von goldenen Ameisen bewohnt, die sich gegenseitig für ein paar Silberlinge an meistbietende Würgeschlängen verkaufen... Wer aber jetzt denkt, dies seien verrückte Gedankenspiele, der hat noch nie die Gedanken derer nachvollzogen, die an absurde Terrarien-Gemeinschaften glauben. Man muss nur aufpassen, daß einem oder allen nicht dabei schwindlig wird.

Denn dabei verzerren sich die Maßstäbe. Natürlich ist Gott größer als eine 5-Euro-Münze – er könnte theoretisch so groß sein wie eine 200stöckige Gasblase aus Hirnvakuum, aber das ändert auch nichts an der Tatsache, daß Bienen z.B. in Waben geboren werden, die Venus jedoch aus Schaum entsteht, der wiederum...aber lassen wir unappetitliche Details beiseite. Schließlich ist so mancher Denkvorgang fragwürdiger Scheinheiliger unappetitlich genug.

Was auch heißen will: Blaue Ameisen träumen nicht. Sie bilden stahlharte Ketten aus euphorischem Schweigen – und sie überziehen die Erde mit Brutgelegen, aus denen sich giftige Gelegenheiten ergeben – Gelegenheiten Gelege zu bilden, mit denen sie die Erde überziehen können. Sie sind bis zum Umfallen konsequent...und sie paktieren mit Gift- oder Würgeschlängen um Blindschleichen zu vernichten. Sie machen keine Gedankenspiele, sondern sich zu gärtnernden Böcken, zu hütenden Wölfen, zu försternden Borkenkäfern, wenn sie nicht grade Elefanten, mitsamt allen Porzellanläden aufkaufen, damit im Terrarium noch mehr Platz für ihre Brut entsteht.

Das macht zwar nichts, vom Elfenbeinturm aus betrachtet, aber am Ende, am Ende sind sie dermaßen in der Überzahl, daß auch jede Schlangengesellschaft kapitulieren muss und ihnen hilflos den Platz einräumt, den früher einmal alle für sich in Anspruch nehmen konnten...die schwarzen, die gelben, die roten und die weißen Ameisen, die eigentlich gar keine Ameisen, sondern hochentwickelte Arthropoden, sprich „Termiten“ sind, aber immer noch gerne mit Ameisen verwechselt werden...die jedoch vorzugsweise Termiten fressen.

So ist es nun mal auf der Welt – auch wenn man die Augen zumacht und „Kuckuck“, oder „könnt ihr mich noch sehen?“ ruft. Wer in einem Terrarium überleben will, der sollte, außer einer, von der Industrie geförderten Spezialbildung auch noch etwas Verstand in der Rübe haben und – bei Gott – nicht so blöde sein zu glauben, es gehe alles mit harmlosen Dingen zu. Glaubt wem ihr wollt, aber bitte nicht jeden Ramsch, den irgendein dahergelaufener Ramschbeutel von sich gibt, weil er mit euch Kohle machen will. Ja, und dabei kommt’s auch nicht drauf an, was der Ramschbeutel anhat! Er könnte wie ein Imker aussehen, der keiner ist, oder wie ein Schaf im Schafspelz...er könnte aussehen wie du und ich und er könnte trotzdem keine Ahnung haben – wenn ihr überhaupt wisst, was ich gemeint habe!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)